

Explosion in Beirut im Libanon

So hilft Aktion Deutschland Hilft

(Stand: August 2020)



Aktuelle Lage

Am 4. August 2020 explodierte gegen 18 Uhr Ortszeit ein Lagerhaus im Hafen von Beirut im Libanon. Das Lagerhaus enthielt große Mengen Ammoniumnitrat. Nach einer ersten Explosion verursachte eine weitere Explosion mit großer Rauchwolke und Druckwelle weitreichende Schäden in einem Umkreis von bis zu 20 km.

Nach ersten Angaben wurden mehr als 135 Personen getötet und 5.000 verletzt. Mehr als 100 Menschen werden noch vermisst. Große Teile des Hafens wurden vollständig zerstört, Getreidesilos und die umliegenden Gewerbe- und Wohnviertel wurden durch die Explosionen zum Teil stark beschädigt. 5 Krankenhäuser sind sogar außer Betrieb oder nur eingeschränkt erreichbar.



Warum ist das Unglück für den Libanon besonders schlimm?

Die Explosionen kommen zu einem Zeitpunkt, an dem der Libanon bereits von mehreren Katastrophen betroffen ist und die sozialen Spannungen in vielen Teilen des Landes zunehmen. Eine schwere Wirtschaftskrise, zunehmende Armut und steigende Preise verschärfen seit einigen Monaten die Situation der libanesischen und nicht-libanesischen Bevölkerung. Durch die Corona-Pandemie hat sich die wirtschaftliche Situation noch weiter verschlechtert. Das Gesundheitssystem ist durch COVID-19 und die seit Wochen drastisch ansteigenden Infektionszahlen belastet.

Durch die Zerstörung des Hafens und der dortigen Getreidesilos könnte sich die Versorgungskrise im Land weiter verschärfen, da der Libanon stark von Importen abhängig ist. Brot-Engpässen und Hunger könnten die Folge sein. Für einen Wiederaufbau der Häuser fehlt der Bevölkerung in der angespannten wirtschaftlichen Lage das Geld. Viele Menschen im Libanon – Libanesen und Geflüchtete – leben an der Armutsgrenze und sind auf Unterstützung angewiesen. Ein destabilisierter Libanon birgt außerdem große Gefahren für weitere Konflikte in der ohnehin sehr fragilen Region.

So helfen unsere Bündnisorganisationen vor Ort:

Viele Hilfsorganisationen des Bündnisses sind bereits seit Jahren im Libanon aktiv. Sie lassen auch jetzt die Menschen vor Ort nicht im Stich und unterstützen die Bevölkerung Hand in Hand mit lokalen Partnern.

- Wir versorgen verletzte Menschen in Krankenhäusern und auf den Straßen
- Wir liefern notwendige Medikamente
- Wir helfen bei den Bergungs- und Aufräumarbeiten
- Wir stehen Familien und Kindern mit psychosozialer Unterstützung zur Seite
- Wir verteilen Nahrungsmittel und Trinkwasser
- Wir versorgen Familien mit Hilfsgütern wie Hygieneartikeln – in der Corona-Pandemie ist das besonders wichtig
- Wir helfen den Menschen, bedarfsgerecht Unterkünfte zu finden. Dazu gehören Schulen, Kirchen und Moscheen und Gemeindezentren
- Wir verteilen Werkzeug, damit die Menschen ihre Wohnungen reparieren können
- Wir unterstützen Familien mit Bargeld, damit sie sich trotz steigender Preise Lebensmittel leisten und mit der Renovierung ihrer Häuser beginnen können
- Wir sorgen dafür, dass auch ältere Frauen und Männer, kleine Kinder sowie Menschen mit Behinderung schnell Unterstützung erhalten

So kann Ihre Spende Menschen vor Ort helfen:

- Mit 25 € versorgen Sie eine Familie mit Decken und Matratzen
- 66 € kostet ein Lebensmittelpaket für eine Familie
- 337 € ermöglichen den Kauf von Werkzeugen und Materialien für Renovierungsarbeiten

Unterstützen Sie unsere Nothilfmaßnahmen und helfen Sie den Menschen in Beirut die Folgen der Explosion zu überstehen.

Ihre Spende kommt an!

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Willy-Brandt-Allee 10-12
53113 Bonn

Telefon: 0228 / 242 92-444
service@aktion-deutschland-hilft.de

Spendenkonto

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Sozialbank Köln
Stichwort: Beirut/Libanon

Spendenhotline

0900 55 10 20 30 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz, mobil abweichend)
oder online: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Weitere aktuelle Informationen

Jeden Tag kommen weitere Informationen und mehr Hilfsangebote dazu. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website:

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/hilfseinsaetze/explosion-beirut-libanon/>